

Neue Gesichter für LEADER

Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung in neuer Besetzung

Landkreis – Für die Förderperiode 2014-20 wurde in der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ein neues Entscheidungsgremium gewählt. Es besteht aus 17 Personen und setzt sich zusammen aus sieben kommunalen Vertretern und zehn so genannten WiSo-Partnern (Wirtschafts- und Sozialpartnern) und entscheidet über die Vergabe von LEADER-Fördergeldern für Projekte.

Die WiSo-Partner kommen aus den Bereichen Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Energie, Soziales, Jugend, Regionale Identität und Kultur. Dadurch können die vielfältigen Belange und wichtigen Themen in der Region bei Entscheidungen über Projekte einbezogen werden, die Fördergelder beantragen wollen. Für jeden Bereich gibt es einen Vertreter und einen Stellvertreter. Aus dem kommunalen Bereich sind sowohl Bürgermeister und Vertreter aus der Verwaltung als auch der Landrat und der Oberbürger-

meister der Stadt Kempten in das Gremium gewählt.

Unterstützt wird das Gremium außerdem durch einen fachlichen Beirat. Die Mitglieder können vom Vorstand berufen werden. Aktuell besteht der Beirat aus Vertretern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (LEADER-Manager), des Landkreis Oberallgäu (Wirtschaft und Tourismus), der Stadt Kempten (Wirtschaftsförderung), der Allgäu GmbH, der Industrie- und Handelskammer, des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben, des Naturpark Nagelfluhkette, der Hochschule Kempten, der Allgäuer Mooralianz sowie die Beauftragten des Landkreises Oberallgäu für Behinderte, Familien und Senioren.

Welche Aufgaben hat das Gremium?

Dem Entscheidungsgremium einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) kommt eine wichtige Aufgabe zu: Es entscheidet über die Freigabe von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm

der Europäischen Union. Nur mit einer Zustimmung des Gremiums kann das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten Fördermittel für ein Projekt bewilligen. Unterstützt werden mit diesen Mitteln Vorhaben in der Region, die zu den in der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20 (LES) formulierten Zielen beitragen und z.B. die Wertschöpfung steigern, die Umwelt schützen oder die Lebensqualität verbessern. Basis für Entscheidungen ist die LES, die im Internet herunter geladen werden kann (www.regionalentwicklung-oa.de >LES 2014-20).

Am kommenden Dienstag, 9. Juni, kommt das neue Gremium erstmals zusammen und berät öffentlich über zwei Projektideen. Interessierte Zuhörer sind willkommen. Die Sitzung findet statt um 18 Uhr im Rathaus Durach (Bahnhofstraße 1). Über die Tagesordnung und die künftigen Sitzungstermine wird im Internet unter www.regionalentwicklung-oa.de bei „Aktuelles“ informiert. kb